

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

297

N^o 175

Wien, Montag 2 August 1897.

Österreichische Sparkasse. Bei der ersten Österreichischen Sparkasse wurden im Juli d. J. eingezahlt in. z. zu 3 3/4% von 29641 Partien 1, 458. 496 fl 63 Kr. zu 3 1/4% von 5470 Partien 1, 535. 613 fl 96 Kr. zu 3% von 565 Partien 1, 240. 141 fl 99 Kr.; zu zusammen von 35. 676 Partien 4, 234. 252 fl 58 Kr.; Rückgezahlt wurden im Monat, bei Zinsrückzahlung in. z. zu 3 3/4% von 22. 778 Partien 2, 006. 643 fl 39 Kr.; zu 3 1/4% von 2073 Partien 1, 666. 411 fl 17 Kr.; zu 3% von 1331 Partien 1, 648. 951 fl 08 Kr.; zu zusammen von 32. 182 Partien 5, 342. 335 fl 54 Kr. Der Stand des Jahresanfangs - Einlagekapitals betrug mit Ende d. M. zu 3 3/4% 135, 911. 320 fl 25 Kr., zu 3 1/4% 50, 490. 510 fl 96 Kr., zu 3% 27, 039. 084 fl

2 Kr., zusammen 213, 740. 915 fl 23 Kr. Bei der Hypothek - Liquidation der ersten Österreichischen Sparkasse wurden im Juli 1, 424. 295 fl 70 Kr. eingezahlt und im Betrag von 325. 632 fl 59 Kr. zurückgezahlt. Am Schlusse dieses Monats betragen die sämtlich zurückgez. den Darlehen 112, 869. 853 fl 75 Kr. Bei der Pfandbriefausgabe der ersten Österreichischen Sparkasse wurden im Juli Hypothekdarlehen von 1548 fl 13 Kr. zurückgezahlt. Am Schlusse dieses Monats betragen die sämtlich zurückgez. den Darlehen 48. 107 fl 6 Kr., der Tilgungs- und Einlösumgefonds 37. 492 fl 94 Kr., die Pfandbriefe im Umlaufe 30 jährig 40. 500 fl., 32 jährig 39. 100 fl. Bei der Offstellen- und Waisenstiftungs-Abteilung der ersten Österreichischen Sparkasse wurden im Juli an Hypothek rückgezahlt 6, 843. 663 fl 98 Kr., rückgezahlt 8, 309. 939 fl 3 Kr. Der Creditstand zu Ende am 31. d. M. 521 Teilzahlungen mit einem betr. von 7, 169. 000 fl und einem Dispositivfonds von 389. 000 fl.

Gezeigt wurden im abgelaufenen Monate 1, 987 Stück Landbriefe, wofür = Betrag von 607. 000 fl (Zinsfuß 4 1/4, 4 3/4 und 5 1/2 %) und stellt sich der betr. Credit Ende des Monats auf 1, 824. 000 fl.

(Von der Landbauverwaltung) Das Landesverwaltungsministerium hat folgende neue Landbauverwaltungskommissionen ernannt: im Landes-Landbauverwaltungskommissionen N^o 1 für Niederösterreich zu Kremsbry, Bezirk St. Pölten; im Landes-Landbauverwaltungskommissionen N^o 2 für Löwen: zu Magerwitz, Bezirk Pilsen, zu Niklasbry, Bezirk Unglitz und zu Gynarow, Bezirk Klauen; im Landes-Landbauverwaltungskommissionen N^o 4 für Mähren: zu Neu Gropitz und zu Bismitz, Bezirk Lein, zu Löngitz, Bezirk Gropitz-Maxowitz und zu Lejanowitz, Bezirk Goding; im Landes-Landbauverwaltungskommissionen N^o 8 für Oberösterreich: zu Kleinmünster, Bezirk Linz, zu Eauboden ad Ennsbry, Bezirk Hays; zu Mithos, Loden, Bezirk Kirchdorf; zu Alt, Münster, Bezirk Gmünd; zu Tendl, Bezirk Freistadt, zu Mittau, Kirsau, Bezirk Pavy; zu Koyfing, Rindau und zu H. Mariaukirsau, Bezirk Tefarbing, dann zu Nou, Kirsau, Bezirk Leinwand; zu Reilsau und zu Ganyau, Bezirk Wöcklabruck; im Landes-Landbauverwaltungskommissionen N^o 14 für Kärnten: zu Maria-Tal, Bezirk Klagenfurt. Vorlage wurde der Posten Leinwand, Bezirk Klippitz, nach Möritz im gleichen Bezirk im Landes-Landbauverwaltungskommissionen N^o 4 für Mähren. Belohnungsgewinne und Pensionationen aus dem Landbauverwaltungsfonds verhalten: Marst, Minister Johann Jolin, die Posten, Kaiser Ludwig Janyola, Olois-Laf, Galas, Johann Stiefinger, Franz Gliva, Johann Janyola und Josef Wollner sowie der Landbauverwaltungsfonds.

2. August mittags

294

Seiffenwasser. Das Wasser im Donau,
flüsse ist noch immer im Thier und
bis zu mehrer Zeit das Einlaugen der
Wasserwasser aus den Nebenflüssen der
Donau so. Ihm gerade wird. Der
Seiffenwasserflüsse Donau,
flüsse 5 Meilen, im Donau

einmal als
eingesetzt $4\frac{1}{2}$ Meilen einmal. Seit
mittags tritt die Überflutung
ein Fluss, welche im Städtchen
ein Fluss ist und in Fluss
weiter verbleibt, zu einer Zeit
zusammen, in mehrer die einige,
lauffen Wasserflüsse
zu Kanalen gebraucht werden.
Nun schon einige Nebenflüsse der
Donau sind ein Fluss der Wasser,
Hand gerade.

Ihni mit gerade einige einige
zu einigen, das seit seit einige einige
H. einige mit einige einige,
einfachen, ist seit einige einige
Kustanbergsdorf, seit einige
einige einige seit einige
Wasser einige seit einige, so
das einige seit einige einige, so
besuchen werden einige einige
das einige seit einige einige,
flüsse einige seit einige einige,
bricht seit einige seit einige
und einige seit einige einige
in einige seit einige einige
hat, einige seit einige einige.

(Jesumassiv.) Japolya der
unperröckelich vügligen
Niederpfänge im Gräben,
gebiete der Jesumassiv,
tunng hat der Massiv der
Kaiserebene = Gräbe um
Werbung vofassen. Dies
diesem Gräbe ist gassen
der Jülich der Gräbe in
das Massivpfang um
Kaiserebene abgefasst
und die Gräbe selbst in
die Jesumassiv abgeleitet
werden. Glücklicherweise
sind die Kaiserliche ge-
sellschaft und liefert die
Hiesigen - Gräbe
gegenständig über ein
million faktolitar Massiv.
Der Vorzug der Jesum-
massiv in Pölsberg ist
vollständig überpfang,
so dass der eine Massiv,
verursachen aus dem
Jesumassiv nicht gedacht
werden kann. - Die
Kaiserebene - Kaiserliche
Massiv ist gassen zum
größten Teil unter
Massiv gassen.

31. Juli

Com. Com. Hiesigen.

erkennt auf der Zeit in Council
commission für die Abfertigung,
regulierung der Verhandlungen von der
jungen Seite bis zum Schluss
zug, so hat Mutter ein Buch
für Mutter im Falle der
1. ist günstig. In dem Buch
findet sich: Seite 298, Wien

463, Wien 4.90, 5.90
6.00, 6.52 gegen
654 im Auftrag. Sonstige

384 - Die Seiten sind voll,
nur intact; von einem Buch
zu dem Buch kann es sein
denn bei einem Buch
Mutter bei der Kommission
eingeliefert oder Antreibung
die alten Bücher sind
Bij gearbeitet - Mutter
aus akademische Nachrichten
den Brief der letzten Seite
guten Lernzeit und glückliche
Viel Arbeit bei der Kommission
denn wenn man in einem
Entscheidung über die
nicht aber die guten
Lernen unterhalb der
die ist in der
von der Seite
gegen diese Abfertigung
abgeschlossen.

Die Centralcommission für
 Wasserbauverwaltung
 hat sich nicht mehr
 abgemeldet, wie ich
 durch die Nachrichten
 der Regierung erfahren
 habe. Die Regierung
 hat die Mittel für die
 Ausführung der
 Arbeiten für die
 Wasserbauverwaltung
 für die nächsten
 Jahre nicht mehr
 bewilligt. Die
 Regierung hat die
 Mittel für die
 Ausführung der
 Arbeiten für die
 Wasserbauverwaltung
 für die nächsten
 Jahre nicht mehr
 bewilligt.

Die Wasserbauverwaltung
 hat die Mittel für die
 Ausführung der
 Arbeiten für die
 Wasserbauverwaltung
 für die nächsten
 Jahre nicht mehr
 bewilligt. Die
 Regierung hat die
 Mittel für die
 Ausführung der
 Arbeiten für die
 Wasserbauverwaltung
 für die nächsten
 Jahre nicht mehr
 bewilligt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

298

No 176

Wien, Dienstag 3. August 1897

Stiefenhofer.

Der festsitzende Ausschuss der
Gemeindeverwaltung hat am 28. d. Mts.
eine Sitzung abgehalten, in welcher
über die Angelegenheiten der
Kommunalverwaltung verhandelt wurde.
Der Vorsitzende Herr Bürgermeister
führte die Verhandlung ein und
berichtete über die in der letzten
Sitzung abgehandelten Angelegenheiten.
Es wurde insbesondere über die
Angelegenheiten der
Kommunalverwaltung verhandelt.
Der Ausschuss hat beschlossen,
die Angelegenheiten der
Kommunalverwaltung
weiter zu verfolgen.

Der Ausschuss hat beschlossen,
die Angelegenheiten der
Kommunalverwaltung
weiter zu verfolgen.

Der Ausschuss hat beschlossen,
die Angelegenheiten der
Kommunalverwaltung
weiter zu verfolgen.

Der Ausschuss hat beschlossen,
die Angelegenheiten der
Kommunalverwaltung
weiter zu verfolgen.

Zugwasser

3. Aug. 9 Uhr abt.

Wegf. ab Cartmelcumby.
 Hier für die Aufschwemmung der
 Gletscherflutten soll jetzt abgebaut
 & auf abwärts in die Richtung
 ab. Das Wasser in der Damm,
 das vorwärts von jedem Damme
 mit 5-13 m vorwärts ist,
 beginnt sich ein immer höher
 zu stellen. Das Wasser ist
 sehr ruhig, alle unterhalb des Damms
 ist ein der Damm, das ist ein
 Damme vorwärts. Die meisten
 vorwärts, alle 24 Stunden
 und das Wasser fließt ab,
 und man sieht den Damm von
 13-20 cm; das ist ein
 sehr viel der Abfluss des
 folgen. Folgt alle vier

der Länge, so die Dammflutten
 hier zu fallen vermehren. An
 der Richtung ist die Richtung
 der stark die Richtung der
 wird nicht ganz abgebaut. Die
 fließt abwärts in die Richtung
 & Congregieren Damm. Die
 Länge mit ca 200 Metern
 sind die Dammflutten fließt
 die Dammflutten fließt
 sind. Die Dammflutten fließt
 in die Richtung der Damm
 abgebaut mit Dammflutten
 in die Richtung der Damm
 bei Damm fließt in die Richtung
 Dammflutten fließt in die Richtung
 abgebaut von Dammflutten fließt
 - Vom Damm fließt in die Richtung
 in die Richtung der Dammflutten
 sind.

Lehrercommunionen. In der fünfzigsten Sitzung des Hauptauschusses versetzte Hr. Präses über die Leitung von volkswirtschaftlichen Lehranstalten. Zu Volkswirtschaftlichen Lehranstalten, welche in der Provinz von Preussen existieren, sind: Franz A. Kopp in der Provinz in 1. Bezirk, Hauptlehrer 6; in 2. Bezirk: Franz Gromy, Kreislehrer 78, Franz Koley, Hauptlehrer 14, Ludwig Lamy, Hauptlehrer 34, Alois Wapmanier, Hauptlehrer 33; in 3. Bezirk: Karl Fritsch, Hauptlehrer 9, Anton Fink, Hauptlehrer 3, Johann Hölzner, Kreislehrer 40, Ludwig Hübner, Hauptlehrer 70; in 4. Bezirk: Victor Pogorzil, Hauptlehrer 10; in 5. Bezirk: Franz Rötger, Hauptlehrer 20, Karl König, Hauptlehrer 53; in 6. Bezirk: Josef Lindner, Hauptlehrer 6; in 10. Bezirk: Franz Löwy, Hauptlehrer 1, Anton Napp, Kreislehrer und Alois Fink, Hauptlehrer 11; in 12. Bezirk: Franz Pils, Hauptlehrer 9, Ludwig Hübner, Hauptlehrer 10; in 13. Bezirk: Ferdinand Föblich und Julius Kallner, Hauptlehrer 38; in 16. Bezirk: Ludwig Oberst, Hauptlehrer 3, Leo Kramm, Hauptlehrer 21, Anton Hagen, Hauptlehrer 150; in 17. Bezirk: Rudolf Klus, Hauptlehrer 31, Franz Lutz, Hauptlehrer 67; in 18. Bezirk: Rudolf Fehrer, Hauptlehrer 3, Theodor Jahn, Hauptlehrer 66.

Zu Volkswirtschaftlichen Lehranstalten, welche in der Provinz von Preussen existieren, sind: in 1. Bezirk: Rudolf Fehrer, Hauptlehrer 6; in 2. Bezirk: Karl Fink, Hauptlehrer 17, Josef Lutz, Hauptlehrer 58, Johann Meier, Hauptlehrer 12, Karl Haininger, Hauptlehrer 12.

78; Ludwig May, Hauptlehrer 35; Karl Rühlmann, Hauptlehrer 7; in 3. Bezirk: Karl Gromy, Hauptlehrer 15, Alois Lindner, Hauptlehrer 3, Otto Fehrer, Hauptlehrer 9, Julius Fehrer, Hauptlehrer 12; in 4. Bezirk: Ludwig Fehrer, Hauptlehrer 6; in 5. Bezirk: Franz Lutz, Hauptlehrer 23, Alois Hübner, Hauptlehrer 14, in 7. Bezirk: Friedrich Kötter, Hauptlehrer 21, Friedrich Lutz, Hauptlehrer 16, Edmund Nozick, Hauptlehrer 41; in 8. Bezirk: Ludwig Fehrer, Hauptlehrer 20; in 9. Bezirk: Theodor Fehrer, Hauptlehrer 8, Martin Dobner, Hauptlehrer 23, Julius Kötter, Hauptlehrer 43; in 10. Bezirk: Karl Fehrer, Hauptlehrer 11, Franz Fehrer, Hauptlehrer 33, Anton Fehrer, Hauptlehrer 1, Rudolf Fehrer und Anton Hagen, Hauptlehrer 73; in 11. Bezirk: Maximilian Fehrer, Hauptlehrer 4, Johann Fehrer, Hauptlehrer 11; in 12. Bezirk: Victor Fehrer, Hauptlehrer 8, Karl Fehrer, Hauptlehrer 39, Johann Fehrer, Hauptlehrer 9, Julius Fehrer und Max (in 13. Bezirk:) Fehrer, Hauptlehrer 38; in 15. Bezirk: August Fehrer und Johann Fehrer, Hauptlehrer 2; in 16. Bezirk: Franz Fehrer, Hauptlehrer 18, Ludwig Fehrer, Hauptlehrer 5, Karl Lutz, Hauptlehrer 29, Julius Fehrer, Hauptlehrer 21, Karl Fehrer, Hauptlehrer 21, Alois Fehrer, Hauptlehrer 3; (in 17. Bezirk:) Fehrer, Hauptlehrer 100, Josef Fehrer, Hauptlehrer 31, Carl Fehrer, Hauptlehrer 37, Franz Fehrer, Hauptlehrer 33; in 18. Bezirk: Franz Fehrer, Hauptlehrer 66, Carl Fehrer und Karl Fehrer, Hauptlehrer 3; in 19. Bezirk: Josef Fehrer, Hauptlehrer 25.

vermeint worden (ausgegeben
1806 in der glorreichen Kaiserin Maria Theresia
Jahres.)

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Der Kaiserliche Kommissionsbericht
über die Ausführung der Gold- und Silber-
münzen in der Kaiserlichen Hof-
druckerei in Wien vom 17. April 1787
wurde genehmigt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

No. 148

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 5. August

Erpfaßer

Expropriation des Landbesitzes
Nach dem Grundgesetz ist in jedem
Baujahr von 5. August 1897 an
jede Bauplatz zu veräußern.

1) Für eingetragene Grundstücke
des Baujahres in jedem Baujahr
müssen für den Baujahr
Kaufpreis von 50.000
Schilling für den Baujahr
einmalig zu zahlen sein
des Baujahres bewilligt. In jedem
Baujahr des Baujahres
müssen die Grundstücke
veräußert werden.

2) Bei der Veräußerung
ist zu zeigen, die Grundstücke
Kaufpreis und Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zum Baujahr der Grundsteuer
zu zahlen sein. Die Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zu zahlen sein. Die Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zu zahlen sein.

3) Bei der Veräußerung
ist zu zeigen, die Grundstücke
Kaufpreis und Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zum Baujahr der Grundsteuer
zu zahlen sein. Die Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zu zahlen sein.

4) Bei der Veräußerung
ist zu zeigen, die Grundstücke
Kaufpreis und Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zum Baujahr der Grundsteuer
zu zahlen sein. Die Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zu zahlen sein.

Veräußerung des Grundbesitzes
Für den Baujahr 1897
müssen die Grundstücke
Kaufpreis und Grundsteuer
zum Baujahr der Grundsteuer
zu zahlen sein. Die Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zu zahlen sein.

Veräußerung des Grundbesitzes
Für den Baujahr 1897
müssen die Grundstücke
Kaufpreis und Grundsteuer
zum Baujahr der Grundsteuer
zu zahlen sein. Die Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zu zahlen sein.

Wien, Mittwoch

Erpfaßer
Für den Baujahr 1897
müssen die Grundstücke
Kaufpreis und Grundsteuer
zum Baujahr der Grundsteuer
zu zahlen sein. Die Grundsteuer
müssen sich der Grundsteuer
zu zahlen sein.

Lehrerfrage.

Bei Filialaktion der Gemeinde,
 welche sich unter dem Voritze des Lingar,
 meisters Dr. Lingar eine Sitzung des
 Cantonal-Schulcomites für die Bezirk die
 Lehrerfrage über waffentragend gemacht,
 dem Cantonal-Schulcomite hiermit flüchtig,
 dem. Daraus wurde gegeben zu,
 Kammern einer Niedergerichte,
 die eine Schriftsteller, eine Anzahl
 von Hoch- und Gemeindevorsteher
 seien fürmlich, Bezirksvorsteher
 vor. Es wurde beschlossen, ein all-
 gemeine Sammlung einzuleiten
 und zu diesem Zweck. Darnach,
 haben sie fürmlichen Hinweis
 fürmlich einleiten zu lassen.
 Es werden sich sofort die Bezirks-
 comites constituieren, dem Chef,
 geben es sein wird, Befehlingen
 über den angezeigten Befehl
 zu folgen und Antwort zu
 stellen. Dagegen dieingewandte An-
 sichten ist beim Magistrat einzu-
 bringen, welche die Volkswahl
 erfüllt würde, vorläufig in sol-
 che sollen Anweisungen zu geben.
 vor. Am die Landkommune Hinweis
 wird seitens der Gemeindevor-
 steher ein Briefschreiben ablassen
 werden. die Befestigung der Ge-
 meinde. Hier an der Sammlung
 wird der Beschlüßfassung das am
 nächsten Dienstag zu einer Sitzung
 zusammenzutreten. Gemeindevorsteher
 vorbehalten. Darnach werden
 demnach vom Landesvorsteher
 ein Befehl und bei der Gemein-
 debezirks-Kommission abzugeben,
 werden.

Der Wasserstand im Donaustrom
 (an der Kaiserbrücke) ist auf 372 Meter,
 im Donaukanal (an der Grotte,
 unterbrücke) auf 295 Meter über,
 fast 0 gesunken. Infolge der günstigen
 Wasserstandsverhältnisse, welche bisher
 eingeleitet sind und welche sich
 mittels der Wasserfrage als ansehnlich,
 geschlossen bezeugen, hat sich das die
 Cantonal-Überwachungs-
 Commission für die ansehnlich,
 löst. Dagegen die Befestigung der seit
 einigen Tagen activierten Befestigung,
 fürmlich werden die Befestigung
 belagerten Befestigung
 getroffen und wird die Befestigung,
 fürmlich die Befestigung der Befestigung,
 mittels der Befestigung der Befestigung,
 directer Lingar ist fürmlich
 8 Tage inmitten der Befestigung.

Unabhängig der gegenseitig in
 fast allen Fällen die Befestigung
 fürmlichen Überwachungs-
 werden seitens der Befestigung
 der Befestigung der Befestigung
 betreffend die Befestigung zur
 Befestigung und Befestigung,
 fürmlich die Befestigung
 Befestigung zur Befestigung
 in Befestigung gebraucht. Über die
 die Befestigung der Befestigung,
 fürmlich die Befestigung ist
 bis 31. 8. M. zu Befestigung.

Bezirksvorsteher. Der Herr,
 welcher sich im Sinne des 835 des
 Gemeindevorsteher fürmlich die
 folgenden Befestigung der Befestigung
 Loblich und Herr Langensbach zum
 Vorsteher des 9. bezirk. 19. Bezirks
 befähigt.

Diebstahl. Das Ministerium des
Innern hat bewilligt, dass infolge
des Antrags von 1.000 Marktschilling aus
den fürstlichen Quellen von
Kuchental, Zwabach, Halm
Göricke etc. auf dem Wiener
Markt bringen. Ob die fürstlichen
Quellen von Zwabach,
Kuchental, Moser, Uj Wörben
etc. werden von infolge der
unserer Bewilligung des
Ministeriums des Innern circa
1500 Marktschilling auf dem
Wiener Markt gebracht werden.

Österr. Staatsbeamte. Im Bezirk
Küffersheim werden von Bezirk
ausgeschieden für die erledigten Österr.
Staatsbeamte. Bezirksausweise
Gefährlich sind für die beiden
erledigten Österr. Staats-
männlichen Bezirksausweise
Franz Köck und Magister der
Pharmacie August Mannig
gewählt. In Österr. des
Bezirks Mähring Rudolf Korn
und Oberbau Wurst haben es,
sind und sind die Gesetze,
wenn Josef Leuter und
Karl Ueber an deren Stelle
gewählt. Der Bezirksausweise
hat mehrere von Gemeindevorstand
Dr. Karl Geisler und Geisler,
Herrn Valentin Geisler
zu Österr. Staats-
beamten, von des Bezirks Mähring
gewählt.

Einreise - Verbot. Die für
unserer Einreise in Bozen
von Geisler besteht am Sonntag
den 8. d. M. das fast über 25 jäh-
rigen Geisler.

7. Jahrgang.

Nr. 100 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Samstag 7. August 1897

Leiygavovst. Das Leiygavovst der Stadt Wien wurde vorlesen von folgenden: Karl Engelau, Liedhambinder; Anton Kottanboofar, Gastwirt; Johann Diwanke, Mühsamerkapitän; Josef Szimov, Lärkennistler; Sebastian Trglavay, Kaufmann; Josef Gavoy Sannar, Kaffeehändler; Engelbrot Laps, Gelehrter; Karl Laps, Galz, gießer; Jakob Alpiner, Lehrer; Jänckler.

Reystrar für die Gemeindefürsorge. Am 23. d. M. 10 Ufr vormittags findet in der Volkshalle die nächste Sitzung des Ausschusses für die Aufrechterhaltung der Arbeit und Einsparungen für die Verwaltung der Gemeindefürsorge statt. Die Arbeit und Einsparungen, welche mit 343.340 fl. veranschlagt sind, werden gutgeheißend von den Anwesenden angenommen.

Vermittlung des Stenographischen Vereins. Der Stenographische Verein der Stadt hat sich bei der Verwaltung mit der Verwaltung der Stadt über die Verhältnisse der Stenographen in der Stadt besprochen. Es ist festgestellt worden, dass die Stenographen in der Stadt eine wichtige Rolle spielen und dass die Verwaltung der Stadt für die Unterstützung der Stenographen Sorge zu tragen hat.

Bildung der Kommission. Die Kommission für die Aufrechterhaltung der Arbeit und Einsparungen hat am Samstag 5 Ufr vormittags eine Sitzung abgehalten, in welcher über die Einsparungen für die Verwaltung der Gemeindefürsorge berichtet wurde. Die Kommission hat beschlossen, dass die Verwaltung der Gemeindefürsorge die Aufrechterhaltung der Arbeit und Einsparungen für die Verwaltung der Gemeindefürsorge zu betreiben hat.

Bildung von Kommissionen. Die Kommission für die Aufrechterhaltung der Arbeit und Einsparungen hat am Samstag 5 Ufr vormittags eine Sitzung abgehalten, in welcher über die Einsparungen für die Verwaltung der Gemeindefürsorge berichtet wurde. Die Kommission hat beschlossen, dass die Verwaltung der Gemeindefürsorge die Aufrechterhaltung der Arbeit und Einsparungen für die Verwaltung der Gemeindefürsorge zu betreiben hat.

Hilfungen. Das vor Ruzam nachher,
bun. Gesellschaft der Firma Carl
Kriehl und Franigay, das Jgung
Franigay vorerst lutzwillig ein
Hilfung in der dem Namen "Kriehl-
und Franigay = Hilfung" zu labant,
langlichen Unterpützung von
man manchen invaliden Comite
das Aidandange sind von Hilf.
man manchen Kaufleute daselben
Lange. Diese Hilfung ist mit
80.000 K dotirt und haben auf Unter-
stützung aus daselben mir solche
Langebar Kupfung, welche was
dies oder von zupfändig sind.
Die vor einigen Zeit nachher
Officialbeurtheilung Maria Altegeist,
von manchen nach Stimmrecht,
von Lagaten sind 6000 K, davon
Zinsen jährlich einen spezifischen,
in demhaltan, davon die Aidanden
der Lehrerbildungsanstalt in der
Fisttagge zugehörigen was an
mögen. Die Aufsichtung in der
Anlage dieser Hilfung ist durch
wird der u. d. Halbes von
sinnigstalt. - Am 11. Oktob. l. J.
Kommission aus der Karl G. man
pfer Hilfung 1249 fl zu Wolfs
lung. Davon ausfallen 50 fl
auf 5 beamtete Aidanden der
mittel- und angereicherter von,
malige Kupfung. Der Restbetrag
von 749 fl wird zur gemachten
Lage an die 20 ältesten Pfeindner
das Maria Ludwigshofung,
sind zu gleichen Theilen ausge,
folgt.

9. Aug

304

(Gemeinschaftszug) Das Gesetz
des Reichs, betreffend die Gewerbesteuer-
verordnung, ist dem Reichstag vorgelegt,
bezugl. Nr. 5. Es ist zu einem neuen
entscheidenden Beschluß zu gelangen,
insbesondere die vorgeschriebene
Verordnung zu beschließen zu lassen,
insbesondere die Minister für Cultus
und Unterricht hat dem Reichstag
den Hinweis kommunal- und
Landbesitzbesitz im Bezirk
Landesbesitz. Dr. Emil Böhm zum
entscheidenden Besatz der Gewerbesteuer,
insbesondere in Folge von
dem n. v. Landesbesitz hat die
von dem Reichstag angenommenen
Beschlüsse des Landesbesitzes
sowie zum definitiven Besatz
von der allgemeinen Volksgesetz
für die Minister im Bezirk. Man
gewisse, die Gesetz, gemeinschaftlich
zum Reichstag genommen.

(Localcommissionen) Über das
Landbesitzgesetz für einen Teil
des Reichs und für die Umgebung
des Reichs. Unter "Böbling" der
Landbesitz im Reich findet man
man (Dienst), über das Gesetz
betreffend die Festlegung eines
Landesbesitzes von dem Reichstag
Landbesitzgesetz zum Reichstag,
Landbesitzgesetz in Reichstag
übernehmen die Localcommissionen.

Landbesitzgesetz für die Provinzen
für einen Teil des Reichs
den hat sich der Reichstag
Landbesitz mit der Reichstag,
für die Provinzen von dem Reichstag
Landbesitzgesetz zum Reichstag.
Landbesitz der R. R. Landbesitzgesetz
Landbesitzgesetz Localbesitzgesetz
über die Gesetz der Reichstag
für die Provinzen und darüber
Landbesitzgesetz, ob sich nicht
Landbesitzgesetz Reichstag
Landbesitzgesetz.

in Pflanz- und Gartenschule der
allgemeinen esp. Anstalt;
abgegeben worden.

Dasjenige Projekt des Hr.
Herrmann wird die Beschaffenheit
von demselben im Zusammenhange
die Mängel der Landeskarte
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Die von demselben im Zusammenhange
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Der Herr Dr. Meißner hat
die Herausgabe der Königsberg
und Königsberg in der Landeskarte
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Die von demselben im Zusammenhange
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Die von demselben im Zusammenhange
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Die von demselben im Zusammenhange
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Die von demselben im Zusammenhange
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Die von demselben im Zusammenhange
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Hr. Dr. Meißner befragt über die
Haltungswesen der Gemeinde zu dem
Projekt der Bearbeitung der Karte
für die Verwaltung der Provinz
Königsberg - Königsberg genehmigt
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Die von demselben im Zusammenhange
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Die von demselben im Zusammenhange
Königsberg 18 und einem neuen
Vorkunde von 1800 genehmigt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

№ 183

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Mittwoch 11. August 1897.

Spargelfass. Am Sonntag
für die Diner des
Spargelfass Besichtigung
wurde nicht nur im
Opferminderungsgrad,
sondern auch im
Preis von 200 fl.,
Lorenz Strauß.

Abreise nach Prag.
Für die Reise nach
100 fl. —

Der Magistrat wird
auf folgenden Antrag
betreffend die Lieferung
von Beiträgen für die
Diner der jüngsten Klasse,
Katholische Bevölkerung
Lernjahr 1897/98:
Da die von der Gemeinde,
die Diner für die im
Abreise nach Prag, die
Lernjahr 1897/98, die
zahlreiche öffentliche
Beiträge sind von der
von der Josefstadt R.K.u.V.
Katholische Bevölkerung,
nach dem Antrag
für die im Lande,
Minderbevölkerung der
die Katholische Bevölkerung
Gemeinde, so werden
die jüngsten Klassen,
welche einmütig, dass
die von ihnen ge-
forderten Geldbeiträge
nur in Minderbevölkerung
Gemeinde, die größte
Kommune sein, wünscht,
dies neben dem gegen-
wärtigen Geldbeitrag
mit der Abreise, für
Minderbevölkerung zum
Anschreiben zu bringen.

Wiener Zeitung
Bühnen am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums

Die Kaiserliche
Bühnen am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums
Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums
Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums

Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums
Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums

Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums
Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums

Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums
Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums

Magistrat wird
auf folgenden Antrag
betreffend die Lieferung
von Beiträgen für die
Diner der jüngsten Klasse,
Katholische Bevölkerung
Lernjahr 1897/98:

Da die von der Gemeinde,
die Diner für die im
Abreise nach Prag, die
Lernjahr 1897/98, die
zahlreiche öffentliche
Beiträge sind von der
von der Josefstadt R.K.u.V.
Katholische Bevölkerung,
nach dem Antrag
für die im Lande,
Minderbevölkerung der
die Katholische Bevölkerung
Gemeinde, so werden
die jüngsten Klassen,
welche einmütig, dass
die von ihnen ge-
forderten Geldbeiträge
nur in Minderbevölkerung
Gemeinde, die größte
Kommune sein, wünscht,
dies neben dem gegen-
wärtigen Geldbeitrag
mit der Abreise, für
Minderbevölkerung zum
Anschreiben zu bringen.

Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums
Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums

Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums
Die Kaiserliche Bühnen
am 11. Aug. 1897
Wappentafel des Kaiserthums

Preis n. g. mit 1200 fl,
800 und 500 K zu
bewilligen. Die Kosten
des Journals sind
mit 30.000 fl festz.
setzt. Das Journal
läuft am 15. Oktober
l. J. ab.

Wegen Aufarbeitung
von Litern für
Frank'schen Buchh.
Ling, Kupfer von
Minnas Objekten
verfallend, wird
wird der Bibliothek-
Direktor beauftragt,
betriebl. Vorflüge
zu erhalten. Ferner
werden für denselben
Frank'schen
betriebl. Aufarbeitung
eines Modells der
inneren Stadt, wie
für gegenständig
erweist, als gegen,
Frank zu dem im
ständigen Ministerium
befindlichen Modell
mit dem Jahr
1853/54 hergestellt
von eingeleitet war.
den.

darüber beauftragt
gegen den Statthalter-
Kollegium vom 14. April l. J.
betreffend die Anschaf-

fung des Jagd-
wies der Mann-
Wormway = Jagd,
auf bis 15. April
1898 für die mit
Herrn von Rucius
von der R. K. Lipen,
bisher Ministerium
zu verfahren. (Aug.)
Lingens in dem
den Hofe.

M. L. Hooborg zu,
sowie über die
manche Conzele
den Gehalt Kräfte
haben im über
Laffung von ungefähr
1500 Gekoliten
Gefühlswasser
für ihre Leistungen in
Gemeinde. Es wird be-
schlossen, auf dem
hinzu mit gefassten
abfassen der
des Stadtrates zu
bestimmen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

No 184

Wien, Donnerstag 12. August 1897.

(Über die Gascommission.) Die Commission für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes hat folgende Beschlüsse gefasst: Für die Leitung eines 1200 millimeterigen Gasrohrs vom Hauptgas in der oberen Straßengasse - und in der Dammgasse - Straßengasse im Bezirk Landstraße und eines 1.100 millimeterigen Rohrs am linken Dammkanal, sowie in der oberen Dammgasse,

für die Rohrleitung im Bezirk 30 des Bezirks Landstraße, für die Herstellung eines Dammkanals, Anlage für das Centralgaswerk, für die Verlegung der Hauptgas in der beiden Hauptgasleitungen des grossen Gasabzuges, des Oberkanals und der Hauptgas des Hauptgasrohrs und der

des Gasrohrs, für die Herstellung einer Leitung der oberen Hauptgas eines Gasabzuges, ferner für die Kanalisation der Gasabzuges. Für alle diese Arbeiten sind Lieferungen zu werden. Offene Ausschreibungen sind ausgeschrieben worden. Das Projekt für die Leitung eines 600 millimeterigen Rohrs vom Hauptgas in der Hauptgasse, die Verlegung, gefasst und bei der Ausführung sind zu sein, sind gefasst und ausgeführt. Maffinen - Jünglingsarbeiten

Die Rohrleitungsarbeiten im Bezirk 30 des Bezirks Landstraße sind die Gasleitung Damm und Damm durch übertragen.

Wienener Nachrichten.

Sitzung am 11. August 1897
Vorsitzender Herr v. Langer bezieht sich auf seinen Bericht über die Verhandlungen des Ausschusses für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes, der am 11. August 1897 im Rathhaus gehalten wurde.

Der Vorsitzende gibt dann bekannt, dass der Rath der Commission für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes am 11. August 1897 im Rathhaus gehalten wurde, und dass der Rath der Commission für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes am 11. August 1897 im Rathhaus gehalten wurde.

Wienener Nachrichten.

Die Sitzung des Ausschusses für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes am 11. August 1897 im Rathhaus wurde durch den Vorsitzenden Herrn v. Langer geleitet. Der Ausschuss hat sich mit dem Projekt für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes beschäftigt, und hat beschlossen, dass der Rath der Commission für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes am 11. August 1897 im Rathhaus gehalten wurde.

Der Rath der Commission für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes am 11. August 1897 im Rathhaus wurde durch den Vorsitzenden Herrn v. Langer geleitet. Der Ausschuss hat sich mit dem Projekt für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes beschäftigt, und hat beschlossen, dass der Rath der Commission für die Verbesserung des städtischen Centralgasmarktes am 11. August 1897 im Rathhaus gehalten wurde.

Der Zug & Magdeburger begehrt
Projekt der Senats-Kommission
Commission betreffend die Eisenbahnen
der Provinz Hannover
in einem Punkte - 1) Abstandsfragen
Es wird beschlossen, dass ein Comite
aus 3 Mitgliedern der Provinz-
Synode und der Landesparlamentarier
den besten Weg festzusetzen in der
Frage zu sein (Anz.)

Es ist die Provinz der Provinz-
synode für die Eisenbahnen, so-
weit sie vorkommen, besond.
für die Eisenbahnen, besond.
gegen die Provinz für die Eisenbahnen
Eisenbahnen sind die Eisenbahnen
Council nicht sind. - Der Beschluss
ist für die Eisenbahnen.

den Antrag für die Eisenbahnen
der Provinz für die Eisenbahnen
Zurückzuführen auf die Eisenbahnen
gegen die Eisenbahnen der Provinz
sind die Eisenbahnen nicht.

den Antrag für die Eisenbahnen
der Provinz für die Eisenbahnen
Zurückzuführen auf die Eisenbahnen
gegen die Eisenbahnen der Provinz
sind die Eisenbahnen nicht.

den Antrag für die Eisenbahnen
der Provinz für die Eisenbahnen
Zurückzuführen auf die Eisenbahnen
gegen die Eisenbahnen der Provinz
sind die Eisenbahnen nicht.

zwischen der Provinz für die Eisenbahnen
der Provinz für die Eisenbahnen
Zurückzuführen auf die Eisenbahnen
gegen die Eisenbahnen der Provinz
sind die Eisenbahnen nicht.

Der Provinz für die Eisenbahnen
der Provinz für die Eisenbahnen
Zurückzuführen auf die Eisenbahnen
gegen die Eisenbahnen der Provinz
sind die Eisenbahnen nicht.

den Antrag für die Eisenbahnen
der Provinz für die Eisenbahnen
Zurückzuführen auf die Eisenbahnen
gegen die Eisenbahnen der Provinz
sind die Eisenbahnen nicht.

den Antrag für die Eisenbahnen
der Provinz für die Eisenbahnen
Zurückzuführen auf die Eisenbahnen
gegen die Eisenbahnen der Provinz
sind die Eisenbahnen nicht.

weisung der Kanäle längs
des Dorfkammlas wird be-
flossen, zu der gleichmässigen
Einnahme von 25.000 fl im Jahr,
schon mit nur 12.000 fl bei der
Kommission für Marktsachen,
von in Wien in Auftrag
zu bringen.

Der Herr Kommissionspräsident,
die Kommission für die in dem
Österreichischen Messungsgesetz
Wasserleitung einer Kanton-
tion zu geben. (Bezug.)

Der Herr Kommissionspräsident,
den im Messungsgesetz die
Erlaubnis der Leitung der
in der Messungsgesetz die
Messung von 20.000 fl im Jahr
zu geben. Auf Messung
nachdem 5039.92 m. (Bezug.)

Der Herr Kommissionspräsident,
sich auf den Verkauf der
Hauptstadt Wien in
die Kündigung der Leasingverträge,

sonstige Gründe die Kaiser -
hof, die „Sinnvolligkeit“ zu
prüfen und die Entscheidung
über diese Gründe zu geben.
(Bezug.)

Über Auftrag der H. R. Kommissionspräsident
wird dem Herrn Kommissionspräsident
zur Prüfung der Angelegenheiten
R. R. Messungsgesetz im
Jahre von 1897 ein
von nur 100 fl befreit.

(Zusammenfassung.) Für die
Zusammenfassung der
Zusammenfassung der
Zusammenfassung der
1.000 fl (und nicht, wie
die Zusammenfassung, 100 fl),
Zusammenfassung 200 fl,
R. R. Polizei - Präsidium
für die Polizei 100 fl,
Dr. Oligier für die
Lithographie und die
Zusammenfassung 50 fl,
für die Zusammenfassung 2.5 fl.
Zusammenfassung für die
Zusammenfassung.

Elektrische Leitung. In der für
die Leitung des Hochspannungs
verkehrs H.R. Dr. Wagner über den

Überspann bestanden sind die
Aussagen des Herrn Kommissar.
In dem Motivbericht zu dem
unter angeführten Entwurf
heißt es:

Dies den gestellten im Gemeinde,
sowie der Stadt Wien Umgebung,
den im Hinblick auf die
den oben gestellten Forderungen
wegen Überspann der Trassen,
sowie ist zu sehen, dass die
angewandte Trassenart
überhaupt nicht den Bedürfnissen
dieser entspricht. Namentlich
bezieht sich insbesondere die
Übertragung auf, dass die mit
ferneren Teile der Gemeinde,
bisher vorzugsweise über
die mit dem Mittelstrich
bedienen. Es gilt hier namentlich,
die von den ehemals selbstständigen
Gemeinden Kaiser-Ebersdorf,
Ebersdorf, Oberdorf, Jochen,
Ebersdorf, Oberdorf, Neudorf,
Ebersdorf, Ebersdorf, Neudorf,
Ebersdorf, Ebersdorf, Neudorf
umgebung.

Es wäre sehr zu wünschen,
wenn die Gemeindeverwaltung,
die die zu zeigen, dass diese
Übertragungen nicht möglich
sind, falls auf die Gefahr
für, dass die Rentabilität nicht
mehr jedem Zweifel steht. Es
ist jedoch der Überzeugung,
dass diesbezüglich eine Lösung
nicht zu erwarten besteht.
Denn die in anderen Großstädten
gemachten Erfahrungen zeigen
in jedem einzelnen Falle, dass
eine einseitige Verlegung der
einseitigen Hauptabfuhrlinien

binnen kürzester Zeit war,
den, nämlich durch, dass in dem
von ihm beschriebenen Gebiet,

teilen die Übertragung infolge der
bisherigen Verbindung möglich
zu sein. Es ist zu hoffen,
dass dieser Vorzug sich in Wien
wirklich zeigen wird und es ist zu
wünschen, dass die Verantwortlichen
als von der Sachverständigen Hand,
genügt die entsprechende
dass eine Übertragung der Linie,
möglich ist aus der Umgebung,
den in die anderen besiedelten
Teile von Wien stattfinden.

Die Rentabilität kann aber
in Wien überhaupt als gegeben
betrachtet werden, da die Länge,
von der alten Wien nach als
die einer anderen Großstadt
die bestehenden Verbindungen
dazu beitragen, die landwirtschaftlichen
Teile der Stadtgebiete, sowie
dessen Umgebung zu bedienen.
Durch diesen Überspannungswert
allerdings erscheint auch die Ren-
tabilität der meisten Linien
zweifelhaft, namentlich wenn
dieselben elektrisch betrieben
werden.

Es ist selbstverständlich, dass
dieser gezeigt werden müsste,
dass die elektrischen Linien
bis in die fernere Stadt geführt
und untereinander verbunden

sind eine Notwendigkeit ist
dieser gezeigt werden, dass die
von bestehenden Trassenlinien

Abstand einseitig vermeiden
werden, ganz abgesehen, dass
dies gerade die von der Hand,
genügt die Notwendigkeit
geboten erscheint.

Referent ist über wenig der
 Ansicht, dass die Gemeinde durch
 Beschaffung eines geeigneten
 Netzes elektrischer Hochspannung,
 von allem ein Kunde ist,
 die gegenwärtigen Haus-
 Misshandlungen für beseitigen und
 die kleinen Hochspannung
 ein zu vermeiden und für die fi-
 nanzien den Vorfall der
 Gemeinde entsprechend zu lösen.

Da vom Gemeinderat bereits be-
 schlossen sei eine elektrische
 Linie von der ersten Stadt und
 ein der zweite wird auch die
 Stadt des Referenten die Lösung
 der Frage nicht möglich finden,
 zu beschließen gegen die Gefahr
 eines Misserfolges für die Zeit,
 während welcher sie allein
 im Betrieb sein wird, da
 gewisse nicht zugeworfen
 werden kann, dass die Stadt,
 von der beschriebenen sind nicht
 ohne Gefahr von Strom mit
 Benutzung eines anderen
 Verkehrsmittels zur ersten
 Stadt führen, um von dem
 mit der ersten elektrischen
 Linie der Stadt zu vermeiden;
 es wird die Verbesserung der

fall sein, als vielen von ihnen
 die beschriebene elektrische Linie
 der Haus- und Gasleitung
 ein viel besseres Mittel
 bietet, den Strom zu vermeiden.

Referent hat es daher für
 unbedingt geboten, dass gleich-
 zeitig mit der Hauptleitung =
 Stadt = Linie die wichtigsten
 elektrischen Radiallinien dem
 Rathe übergeben werden.

Dies ist allerdings eine Sache
 wichtig, wenn die Angelegenheit,
 seit mit der ersten Leitung,
 eine befriedigende wird, damit
 die mit der Beschaffung zu
 betriebsfähiger Gasleitung
 notwendig sind einige Zeit,
 für die Monate dieses Jahres
 für die Beschaffung der
 besten zu Gebote stehen.
 Es wird ein entsprechendes
 Netzwerk der Hauptleitung
 ein Netz elektrischer Linien
 zu vermeiden, welche für
 nicht die Bedürfnisse der
 verschiedenen Teile der Gemeinde,
 gebildet befriedigt, als eine
 ein Netzwerk der Linie,
 deren Linie bereits vom G.
 Gemeinderat beschlossen wurde,
 der beschriebenen Haus-
 Linie in verschiedenen
 Lösungen besteht.

Der Referent stellt dem Rat,
 dass der Rat die beschriebenen

I. Es sei ein Netzwerk an die bereits
 beschriebenen Linien ein Netz elek-
 trischer Hochspannung, für das
 die Gemeinde selbst die Lösung
 von notwendig, zu vermeiden
 u. z. einen entsprechenden Linien
 in Aussicht zu nehmen:

- 1.) Karlsbergstraße, Allergasse,
 Kind- und Hauptbühnen, Lungen-
 bühnenstraße, Grallengasse,
 Oberberggasse, Spielberggasse,
 Adlitzberggasse, Fingergasse, Kuiper-
 berggasse, Monteburg.

- 2.) Von dieser Linie sind ein
 zahlreicher Abzweigungen zwischen
 Marienbühl und Ostbühl =
 Kupfer, Umkehrung der Linie,
 Kaulfischgasse, Linie der Lungen-
 Straße an die Linie Spiel-
 berggasse.

von der elektrischen Lampe be-
nutzt werden können.

H.R. Jörnemann beauftragt
eine Trave: Kuiper Jofelbriek,
Kyluyfharibriek bis zur
Vinnwaringerlinie.

H.R. Riffenburg beauftragt
eine Herlungung der sich
des Referentenauftrages in
Richtung genommenen Linie

bis zur Grallangasse bis zur
der Linie in der nachfolgenden
Lage.

H.R. Loovier beauftragt eine
eingeleitete Straße zur Herbin-
dung von Kuiper Oberdorf mit
Vinnwaringer Linie am Lammgring
der Dorfstraße und der Hof-
bringer Straße.

H.R. Klein beauftragt ad 3
des Referentenauftrages eine
Trave: Kistjandstraße, Linn,
Kulmannstraße, Linnstraße,
Gammeldanger.

H.R. Krieger und Reinhold be-
auftragen eine Linie: Hauptstr.,
Hauptstr., Ringstraße, Heidengasse,
innere Friedhofstr., Falber-
gasse (oder Heidengasse, Friedhof-
str.), Linnstraße, Gammeld-
anger.

H.R. Ling beauftragt die Ab-
änderung des Punktes 4 des
Referentenauftrages eine neue
Führung der Linie die Hauptstr.
gasse projektierten Linie in der
Richtung, das für neue Lammgring

der Friedhofstr. bis zur neuen
Friedhofstr. führt.

H.R. Späth und Spinnbeck be-
auftragen: Es sei eine Trave
zur neuen Linie der Jünger-
und Oberlindestraße, welche
bis zum Hofstr., Jünger-
der Herbfaser, eventuell bis
zur Friedhofstraße führt.

H.R. Krieger beauftragt,
am Ende der Vorbergring
eine Verbindung von Vinnwaringer
mit Talmanndorf herzu-
stellen.

Die Referentenaufträge (mit
der Modification folgt), sowie
sämtliche Zuteilung
werden genehmigt.

Linn junger Leberst,
vallav. bei u. d.

Herbfaser hat den
Revisor der 2. Quart.
Klasse. Späth Ling,
welche mit eigener
Leberstasse einen
Lohgänger vom Ende
des Friedhofstr. vollen,
die Leberstasse,
Linn von 53 K. be-
willigt.

(Stiftungen.) Im R. R. Kaiserreich
in Wien sind 5 Stiftungen von
Gros'ser Stiftungsgeld, in solch.
Begründung gekommen. Klappert
fürsich haben fünfzig,
fürsich Kinder und Frauen
männlicher Pfaffen; in
Wien geboren haben der Vor,
zög. die Patanten dieser sind
unter 7 sind nicht über 13 Jahr
alt sein. Jährlich sind bis lang,
stand 21. August d. J. beim
Kaiserlichen Magistrat eingereicht.
Im Monat December d. J. waren,
von uns der Dr. Johann Leibes
von Labandensdorf, für Stiftung
428 fl. zur gleichen Weise von
3 alt manuelle Wiener Leibes,
von zur Verfertigung. Jährlich,
dann in. O. das Leibesvertrags-
sachsel eingereicht sind,
kommen bis langstand 29.
September d. J. beim Magi-
strat eingereicht worden.

Zur Januar 1898 kommen aus
den zur Unterfertigung von
Wiener Leibesvertragsbestimmungen
Zutreffen der Tabaksteuer
Magistrat, für Stiftung sind
den Jahr 1897 2.100 fl. zur
Verfertigung. Jährlich sind bis
langstand 29. September d. J.
zur übergeben.

(Umschreibung des Beschlusses
des.) der Leibesvertragsbestimmungen
sind sich nicht einmütig mit der
eingewandten Bitte von der Kaiserin,
sachsel gesamt, der Beschlusses-
Beschluss abstand einfluss zu
nehmen.

(Sammlungen.) Das Ministerium
für Kultur und Unterricht hat dem
Leibesvertrags der vönländ. Kaiserlichen
Kaiser Franz Josef Jubiläum-
Kaiser in Wien unter auf die
Leibesvertrags der Kaiserin
Begründung, in Österreich unter
der Leibesvertrags der Kaiserin,
beim der gedachten Kaiserin Geld-
sammlungen bei bekannten
Möbelfabrikanten vorgenommen. - Der
Stadtkonzeptsrat Kinderbewegung
hat im Hinblick auf das große
Unglück, welches kürzlich die
Kaiserliche Leibesvertrags im Leibesvertrags
betreffen, die Einleitung einer
Sammlung in Österreich unter
der Leibesvertrags Leibesvertrags. In Leibesvertrags
werden nämlich diese einen
Leibesvertrags einen Leibesvertrags
Kunde 13 Hofmeister angestellt,
welche mit allen Leibesvertrags
den eingereicht werden. Auf

den Namen der Kinderbewegung
von Leibesvertrags und Begründung sind
die Leibesvertrags, bis Ende
d. J. in Leibesvertrags mit Leibesvertrags.
während des Gemeindegabens von
Wien eine Sammlung in Leibesvertrags
haben bei bekannten Möbelfabri-
kanten manuskripten zu Leibesvertrags.

Leibesvertrags. Der Leibesvertrags der
Leibesvertrags Volkshaus sind sich
Leibesvertrags v. v. Stadtkonzeptsrat die
Leibesvertrags, in der Zeit von
1. September d. J. bis 31. Mai 1898
von Wien und Leibesvertrags sind
Leibesvertrags-Veranstaltungen man,
haben zu Leibesvertrags. Die gleiche Le,
Leibesvertrags sind der Leibesvertrags
des Leibesvertrags von der Wien zu
Leibesvertrags.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

315

7. Jahrgang.

N^o 187 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Monday 16. August 1897.

(Jahresrechnungsbilanz vom 1896.) In außerordentlicher Sitzung des
Magistratskommune hat Magistratsrat Dilberbauer am 13. d. M.
den Jahresrechnungsbilanz der Stadt Wien für das Jahr 1896 vor-
getragen. Aus demselben ergaben sich folgende Daten:

zu Ende des Jahres 1895 verblieb ein Kassarsch von	429.986 fl.
gegen ein Einnahmevermögen (provisioniert mit 38.101.960 fl.)	43.274.134
Summe	43.704.120

Die Ausgaben (provisioniert mit 39.493.870 fl.) betragen 41.481.430

Es ergab sich somit Ende 1896 ein Überschuss von 2.222.690 fl.,
welcher Betrag als Kassarsch auf das Jahr 1897 übertragen würde. Es
müßte nicht werden, daß in den Ausgaben eine solche Lastver-
teilung stattfand, welche eine Verminderung des Vermögens
und eine Verminderung der öffentlichen Sicherheit herbeiführen und
unannehmliche Konplikationen für das Gemeinwohl vermehren.

Folgende Ausgaben sind beispielsweise:

Erhaltung der Kommunalanlagen	1.475.546
Erhaltung des Aufwandes am Verwaltungsbüro	169.167
Ankauf von Realitäten	200.543
Zum Zweck der Errichtung städtischer Gebäulichkeiten	45.081
Schulden	948.259
Erhaltungsbauarbeiten der öffentlichen Anlagen	1.866.460
Leih von Kommunalanlagen längs des Donaukanals	276.703
Erhaltung einer Kustentour in der Hauptmarkthalle	49.059
Erhaltung des Aufwandes für die	47.818
Erhaltung anderer Gebäude	36.904
Erhaltung von Volkshäusern	48.402

Nach dem Zusammenfall sind im J. 1896 der Stadt des Gemeinwesens
im 4.084.900 fl. vermindert, das Vermögen im 441.258 fl.
vermindert und das öffentliche Vermögen der Gemeinde Wien
im 1.809.384 fl. vermindert.

Das Vermögen in Massengütern bezifferte sich Ende 1896 mit
1.546.552 fl.

Umsatzsteuer. Unter dem über-
wiegend zur Umsatzsteuer ge-
hörenden Zöglingen der k. k.
kaiserlichen Militär-Abteilung in
Wien der Hauptstadt befindet sich
eine der besten u. d. Landwehr-
schulle, Gabriel Fischer u. C^o,
Wien.

Wirtschaft. Mehrere Firmen in
den mit Genehmigung des Mini-
sters des Innern aus der
k. k. Hofkammer durch Kaiserl. Kom-
mission, bezogen etc. ca. 1250
Mappeln auf den Wiener
Markt bringen.

Liste der für die Überführung.

Die Angaben für die Höhe der Über-
führung & Latoffen sind
im Einverständigen mit
Laut: unter der Clifton f. m. m.

500 fl, Josef Wirtl und W. und G.
Frigal und Josef je 300 fl, Firma
Kubitz und Kimmich, ^{Langfeld} Liederich,
Firma Morawy je 100 fl, Franz
Loblich, Firma König und Pustak
je 50 fl; zusammen 10.734 fl.

Zu geben das Landmarken von
Niederösterreich haben vorhanden:

Anton Bauer 4.000 fl,

bei Landtagsabgeordneten Karl
Freisler v. Freudenthal und Frau Engel
je 200 fl, Frau Lotti Horzák 200 fl,
Clotilde Lavinia Strauß 100 fl,
Anonim 50 fl, bei Abgeordneten
Franz Ristler und Franz Ringler
je 20 fl; Landmarken Josef
Freisler von St. Leonhard wiederum
500 fl. Bei Zusammenrechnung
betrifft es mit 5290 fl.

Statistik der Schiffsreise. Nach einer
unvollständigen Zusammenstellung kostet
i. J. 1527 in Wien ein Kilo Schiffs
4 bis 6 Kr (nach unserer jetzt jährigen
Messung); 1627 stieg der Preis auf
13 Kr. In Lagnin das alte Messgewicht
erreichte er die Höhe von ca. 23 Kr
bei Lagnin der 50 jetzt auf 40 Kr
hinuntergegangen.

Localbahn Groß-Raasdorf nach Mautzall
Über die Länge einer Bauunternehmung
mit dem Eisenbahnministerium
im Bewilligung zur Herstellung
ausführlicher Vorarbeiten für eine
schnellgehende Bahn mit elektrischem
Betrieb von der Station Groß-
Raasdorf über Mautzall und Hirschfeld
nach Mautzall sind derzeit
Vorarbeiten im Gange.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 188

Wien, Simony 17. August 1897.

Selbstaktion für die Oberpostämter
den. Darunter sind im Gemeinderath
walschgraben an Tyamben
eingelautet: Von der Tyamben
Rudolfsohn 1000 fl., F. M.
Jännecke 200 fl., Jozef Hühner,
mayer 100 fl., Karl Pfeil 100 fl.

Lager. Grafin Maria Maxima
Krafftin hat gemäß ihrer letzten
willigen Verfügung 2000 K für
den der Stadt Wien, der Stadt,
eingeworfen Jozef Jozef 200 K
der freiwilligen Rathenysgabe,
sich selbst.

Kräftigkeit der Stadtverwaltung
Morgen Mittwoch bezieht sich Linger
meister Dr. Linger mit der beiden
Mikrobienwissenschaft, der Schrift,
für den das Gemeinderath, der
Stadtverwalter und vielen Gemein-
darüber, dem dem Magistrats,
vicarior mit der Magistrats,
rathen und Facultäten der
den mehr 11 Uhr vor Mittag
in der städtischen Hauptkassen,
begleitet von der Präsidialthe,
von der Stadt = Kräftigkeit
auf der Metropolitenkirche zu
St. Augustin, im Aufsicht der
Johannes anlässlich des Geburtstags
tag des Kaisers beizubringen.

Lehrer = Jubiläum. Mittwoch
der 8. R. M. bezieht die freiwillige
Lehrer = Märsch der Stadt
ihres 25 jährigen Jubiläum. Von
sich 6 Uhr früh erfolgt mündlich
Ankunft, um halb 9 Uhr Empfang

316

der Stadt in der Lehrerbildung,
um 9 Uhr festgehalten in der
Pflanzung zu St. Augustin, für die
Lehrerbildung in der Lehrerbildung =
Kaufmann. Um halb 2 Uhr
nachmittags findet ein Fest,
Fest der Stadt,
Lehrerbildung, Vorbereitung
und Tagelöhner in der
local, Olyella - Paul' stadt,
wobei die Lehrerbildung in der
Lehrerbildung und der Stadt,
nachmittags in der Stadt
festlich wird mit Musik zum
Übungsplatz abmarschirt, der
selbst ein Festabend vor
wunder wird, nach welcher im
Festtag in der Stadt der
und Olyella
Olyella - Paul' stadt vorangeht und
für wird die Jubiläumstag
wunder Milylinda vor
wunder und für gabelig der
Anstalten, Liedervorträge,
Concert, Fußball, Jünglinge etc.
geplant sein.

Veranstaltung des Leugers
Gymnasiums. Die feierliche Über-
gabe, bezw. Übernahme des bis-
herigen Communal - Paul-
und Olyella Gymnasiums im
Leugers Leugers stadt in die
Verwaltung der Stadt findet
am Mittwoch der 1. September
h. J. stadt.

Wormisbi. Seit Sonntag den
 15. August d. J. wird, wie bereits
 bekannt ist, Frau Oberst
Malyer wormisbi. In ihr Offiz.
 kam bei der Fälligkeit der
 Domain-Darlehenspfandbesitz-
 pfand, die Pfandbesitzer
 würden werden, so liegt die
 Wormisbiung auf, dass dieselbe
 den Tod in der Halle der
 Domain gestiftet habe. Sie ist ca.
 50 Jahre alt und nur mit klein,
 schlanken, pfropfung-wissem
 Leib und leicht-bräunem Rock
 bekleidet. Die Mäße ist mit
 A.M. sehr gemischt. Dieselbe besitzt
 ein Oberkirchlein nur einen ringi-
 gen Zehn, während die Zehn
 des Unterkirchleins noch gut weis-
 ten sind. Mit Rücksicht darauf
 dass die Wormisbi ihrer Nach-
 kasse der Gemeindefürsorge
 unentgeltlich überlassen hat, wird
 den sechs im Zuge der K. K.
 Bezirksfürsorgeämtern die
 von der Domain gelegenen Gemein-
 den seitens des Magistrats an-
 trage, sie mögen sofort dempl,
 bei Mithilfe der Gemein-
 schaft ein Leihvertrag abgeschlossen
 wird, auf welchen die ange-
 henden Markmehle gehen.

Dr. Ritter v. Norwald ist am
 11. April 1824 in Nantitzsch,
 Mähren, geboren und gehörte
 von Jahr 1864 bis 1882 dem
 Gemeinderath und von
 Jahr 1879-1882 dem Land-
 tage als Mitglied an.
 Am 14. Jänner 1869 wurde
 er zum Bürgermeister
 der Stadt ernannt, am 12. Juli
 1878 zum Bürgermeister
 wieder ernannt. Der Mann

war dem Lande im Ring-
 theater, am 9. Februar 1882
 resignirte er auf seine
 Stelle als Bürgermeister.
 Norwald war Mitglied der
 Kreisung des römischen Kronen-
 Ordens und des Conventualen,
 was die Frau Josef Ordensmit-
 glied davon unbegründet worden.

Der Streit im den 20. Bezirk.

Infolge der Nachricht, dass die Landes-
 von Seiten der Bezirks-
 Regierung, Rindfleisch und Fleisch,
 für die Vertheilung im 20.
 Bezirk ausarbeiten, fanden sich
 gestern zahlreiche Bürgermeister
 Bürger zu einer gemeinsamen
 Besprechung zusammen, in
 welcher der Antrag war, dass
 wenig von der Leopoldstadt und
 Bildung eines eigenen Bezirks,
 das namentlich aufzuführen beabsich-
 tigt und auf die in dieser Richtung
 bereits seit Jahren unternehmen
 bereits eingeleitet werden. Jed,
 besonders wurde darauf hingewiesen,
 dass es gälte, dass die Bürgermeister
 bereits eine eigene Bezirksverwaltung,
 abtheilung besitzen und ihr eine
 ein eigenes Gemeinderath sein,
 werden werden sei, so sehr
 nicht schon falls, die verfahren
 Vermehrung völlig durchzuführen,
 von 65 wird. Bepflanzung, aber,
 unter einer Petition an den
 Gemeinderath nach Hugel zu
 lassen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 189

Wien, Mittwoch 18. August 1897

Die Patronsactiven und die
Jesuiten. Das Coxycommune,
das Graf Vöckell - Cyllanband
hat an den Bürgermeister Dr.
Lingor folgendes Schreiben geschickt,
das:

Mit Bezug auf die vorgeschickte
Notiz vom 11. August l. J. bezieht
sich das Coxycommune für
die Annahmehaltung der Leistungen
von der beiden bei der jüngsten
Jesuitengemeinschaft in Wien als
Erziehung von Magistratsangehörigen,
besonders Pionier - Coxy,
wird seinen verbindlichen
Dank zu sagen.

Gleichzeitig wünscht es sich
zu den beiden, die ganz anders
vorgeschickte Einsprüche, welche für
den der Stadtverwaltung
dieser Coxyen in Bezug auf
Kultur und Wohlstand
verändert werden, zusammen
zu kommen und immer
Überzeugung Ausdruck zu geben,
dass die Leistung der Offizier -
Mannschaft die Beschäftigung
ihre Pflicht vollständig erfüllt,
das war.

Auf für die der Mann -
schaft zuerkennende Qualifikation
Dank ist zuversichtlich und
bittet die Coxygemeinden um
gütliche Überwindung des
Geldbeitrages an das Coxycomm.
wende, welche die Beschäftigung
verursachen und den Leistung
beständigen sind. Der Dank der
zu beschleunigen Mannschaften
ist zuversichtlich werden lassen
und die Coxygemeinden bekannt
geben.

37

Das der Offizieren und Coxy -
Offizieren - Halbsoldaten der
beiden Coxyen immer jährlich,
das Geldbeiträge kann ich nicht
privatigellen Gründen nicht an,
wenn und nicht sonst,
über diesen Betrag unbedingt
zu verfügen.

Selbstactiven für die Überwindung
für die die der Jesuiten
wofür und zusammen für
sind für im Coxy,
wofür und im Coxy ein
geliefert. Der Coxy Millas
in Coxy 100 fl., Coxy
Nomen 50 fl., Coxy
Coxy Dr. Coxy 100 fl.,
Coxy - Coxy 13 fl. 06 kr.,
Coxy Coxy Coxy 500 fl.,
Coxy Coxy Coxy - Coxy
Coxy 100 fl.

(Dr. Ritter v. Nassold +) Lingor,
Bürgermeister Dr. Lingor hat an den
gleichnamigen Coxy der Coxy,
beim Coxyen Lingor
Dr. Julius Ritter von Nassold
folgendes Schreiben geschickt:

Sein Coxy
Die das Coxyen Coxy,
an Coxy haben Coxy,
geben und Coxy im
sicheren Coxy. Coxy
der Coxy über das Coxy
ihre Coxyen Coxy
wird sich die Coxy
Coxyen und im Coxy
Coxy Coxyen Coxy,
sein Coxyen Coxy

an der Coxyen der Coxy,
die Coxyen Coxy
sich Coxyen Coxy
sich Coxyen Coxy
an Coxyen Coxy. Coxy

~~Landwirth~~ Landwirth der Stadt Wien
bevor ich mich nunmehr der
Gemeindeverwaltung der
Zinsverbleiben des Wessing
an das wichtigste Detail
anzugreifen. —

In einer Special zu diesem
Zweck einberufenen Ausschuss,
vorantheiligen Specialitzierung
unter dem Voritze des Wien-
Directors Prager hat sich
mittags der Wiener Magistrat
seiner Todten über das Obdienten
des Hofesbauern Christen
gegeben.

Landwirth-Veränderung. Aus Anlass
der Veränderung in der ^{vi}verordnen
Kriegsveränderung des politischen Bezirkes
Gross-Bezirksdorf und der Ober-
Veränderung des Amtsbezirks der
Bezirksveränderung in
Gross-Bezirksdorf von dort nach
Hofesdorf, ferner in Folge
Veränderung einer Bezirksveränderung
in Mödling, der
Zerstückung der Hofesbezirke
Obgang von Hofes und Hofes
Hofes einer Hofesbezirke der

Bezirksveränderung Wiener-
Hofes hat das Landesver-
änderungs- Ministerium in
Einnahme mit dem Kaiser,
Kriegsministerien bestimmt,
dass die neuen politischen
Hofesbezirke Hofesdorf
und Mödling dem Hofes-
Veränderungsbezirke - Wien,
No 84 in Wien sind ^{erhalten}
verbleiben dem Landes-
Veränderungs- Bezirksveränderer
No 1 in Wien, letzteren dem
Landes- Veränderungs- Bezirks-
veränderer No 21 in H. Hofes
zugewiesen werden.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

№ 190

Wien, 19. August 1897.

Winnor Stadtsatz.
 Sitzung vom 19. August.
 Vorsitzender W. L. Dr.
Narumayor stellt zu
 Beginn der Sitzung
 dem vorstehenden
 monatlichen Bericht,
 welcher Dr. Julius
 Ritter v. Narumayor
 einen neuen aus-
 stehenden Bericht,
 in welchem er die
 Verdienste
 des Finanzverwalters
 um die Verwaltung
 der Stadt hervorhebt.

HR. Ligy beantragt
 Befreiung der Fallung
 von 3500 Stück Hafer,
 wofür ein neuer,
 leicht Offenerofen,
 leicht anzuschließen,
 zu machen ein Offener
 auf sog. Werkstätten,
 für zu stellen sind.
 (Aug.)

HR. Präsident bittet,
 dass das Urteil,
 gegen die für die G.
 Verwaltung der Dorn,
 wegen Forderung
 mit einem Kosten-
 verfahren von 2949 fl
 zu genehmigen.
 (Aug.)

Nachdem das
 in das HR. Winnor
 wird über Antrag
 des HR. Präsident
 beschlossen, gegen
 die abweisliche
 Entscheidung des
 des Präsidenten, betref-
 fend den Winnor der
 Gemeinde Wien

gegen die Winnor,
 ausföhrung des
 Bezirksverwalters
 zur Befreiung von
 Befreiung von der
 Mühsamkeit des
 am 10. Bezirk, sog.,

gab 27 und 14. Aug.
 Kröllgasse 20 lediglich
 mit unbilligen
 Beschlüssen der Wi.
 Verwaltung zu
 ergreifen.

Der erste Präsident
 1. Präsident
 Fabrik in Wien wird
 gestattet, zu bauen
 2. Präsident von
 der Präsident I. Bezirk,
 Laubengasse 7
 mit Präsident zu
 belassen.

HR. Dr. Präsident
 beantragt ein
 Gesetz des R. K.
 Landes-Präsident,
 das betreffende Gesetz,
 einen neuen Präsident-
 Mandat für ein
 Landesverwaltungs-
 seitens der Präsident,
 in Wien das zu
 beantragen, dass
 die Präsident Wien
 gegenständig nicht
 in der Lage sei,
 einen solchen Präsident
 beizustellen, weil
 die Präsident ein
 solches Präsident
 der Präsident Wien
 bedürftig sind,
 cialls Präsident nicht,
 liegen würde, ohne
 dass sie gesetzlich
 dazu verpflichtet
 sind. (Aug.)

318

HR. Dr. Präsident
 beantragt den Präsident,
 jaktar der Präsident

Winnor Präsident-
 Befreiung und
 der Präsident Präsident
 von = Befreiung
 für die Präsident
 der Präsident Präsident
 der Präsident Präsident
 eines Präsident des
Präsident = Präsident
 unter Präsident der,
Präsident von
Präsident der
Präsident Präsident
 die Präsident
 zu stellen. (Aug.)

HR. Präsident bittet,
 dass die Präsident
 von 20 Präsident für
 den Präsident die letzte
Präsident mit
 zu Präsident Präsident
 des Präsident
Präsident, HR. Präsident

beantragt, wegen
 Befreiung von Präsident,
Präsident für die
Präsident Präsident
 5. Bezirk Präsident,
Präsident Präsident
Präsident, 18. Präsident.
Präsident Präsident,
Präsident ein Präsident,
Präsident Präsident
Präsident zu stellen.
 (Aug.)

für die Präsident,
Präsident der Präsident
 des Präsident von
 den Präsident,
Präsident sind ein
Präsident in der
Präsident Präsident
 in Präsident
Präsident Präsident
 werden 500 fl. zu,
 willigt.

Hilfsactiven für die
Wirtschaftsreform.

Für Gemeindevorsteher,
größtenteils sind
jeder der Gemeinden
eingetragen, von
Jugend und Juchel
Krisfen 1.000 fl.,
Victor Mariljow
u. Markhof und
Himmels Vornamen
Opallpfeil aber,
falls je 1000 fl.,
fürst Alois Linsler,
Himm 500 fl., Himm
Malkow und Graf
Laukovonski je
300 fl., Pittman
Pajir Fabrik 100 fl.,
fürst Czylowicz
50 fl.

Über den Kransgebirge.

Für die Lage werden
ca. 800.000 K. gezahlt.
Die Hauptstrategie
Krans gibt sich alle
Mittel dieses Projekts,
zu dessen Durchführung
1,050.000 aufgebracht
werden müssen, zu
fordern. Die 73 km
lange Eisenbahnstrecke
Krans-Grillenberg
wird im Normale
durch den Landweg geb.
geordneten Ristlar
und den Director des
Landes-Eisenbahnverkehrs
Haber Coriel.

Nachbegründung der

Wirtschaftsreform. Vor
einigen Tagen fanden
sich in der 5. Div.,
falls Kungsholm, u.
Pfeidern Wärdener-
Waldenbe gründer,
im letzten feigen
ist die Wärdenergründer
zu werden. Dabei
wird auf dem
Fingerring, das die
Lagegründung, Wärdener
eigentlich gefasst gemacht
sei, da ja fast alle
Mitglieder nur 3
Jahre aktiv gedient
haben und im Alter
von 25 bis 30 Jahren
stehen, so ist bei
dieser Wärdener
die Gründung, Wärdener
nicht zu treffen. Obgleich,
den die Wärdener im
Grundwort, das
es sich umgefallen
wird, wie die in
Deutschland bei gleich
zeitigen Wärdener
das soll ist, die La-
gründung, Kungsholm-
Wärdener oder Wärdener-
gründung gedienter
Kungsholm zu machen.
Über diese Wärdener
wird demnach in
den Corps-Wärdener,
Längen weiter be-
halten werden.

Lagegründung in der

Kinden. Das Mini-
stium des Innern
hat im Finanzministerium
mit dem Ministerium
für Kultur und Unter-
richt vereinbart, dass
die in der 5. Div.,
militärlich fünfjährig
militärischer in
afghanischer Kinden wege,
Kommunen Lagegründung,
militärischer Wärdener,
von den normierten
spezifischen 5. Div.
militärisch werden.
Diese Hauptstrategie
hat, wenn die Lagegründung
Lagegründung, Wärdener-
gründung von der Wärdener-
Kungsholm im 5. Div.,
von Wärdener-Kungsholm
vorgeworfen werden,
unmittelbar durch
dieser fallt, in jenen
fällen jedoch, in
welchen die Wärdener,
von der politischen
Lagegründung nicht,
dieser die Lagegründung zu
erfolgen.

Minnes Protokoll.

Datum vom 20. August 1897.

Wappenk 45 & 46

Der Herr Regierungsrath hat sich
von nun an verpflichtet, dem
die Feststellung der Justizverhältnisse,
den mit Rücksicht auf die
den und demnach verbundenen
Verhältnissen zu sein.

1) Die Bestimmungen des § 3, 5
2) Die Bestimmungen des § 3, 5
3) Die Bestimmungen des § 3, 5
4) Die Bestimmungen des § 3, 5
5) Die Bestimmungen des § 3, 5
6) Die Bestimmungen des § 3, 5
7) Die Bestimmungen des § 3, 5
8) Die Bestimmungen des § 3, 5
9) Die Bestimmungen des § 3, 5
10) Die Bestimmungen des § 3, 5

1) Die Bestimmungen des § 3, 5
2) Die Bestimmungen des § 3, 5
3) Die Bestimmungen des § 3, 5
4) Die Bestimmungen des § 3, 5
5) Die Bestimmungen des § 3, 5
6) Die Bestimmungen des § 3, 5
7) Die Bestimmungen des § 3, 5
8) Die Bestimmungen des § 3, 5
9) Die Bestimmungen des § 3, 5
10) Die Bestimmungen des § 3, 5

1) Die Bestimmungen des § 3, 5
2) Die Bestimmungen des § 3, 5
3) Die Bestimmungen des § 3, 5
4) Die Bestimmungen des § 3, 5
5) Die Bestimmungen des § 3, 5
6) Die Bestimmungen des § 3, 5
7) Die Bestimmungen des § 3, 5
8) Die Bestimmungen des § 3, 5
9) Die Bestimmungen des § 3, 5
10) Die Bestimmungen des § 3, 5

Falls ausgefallen oder ausgefallen.

Der Herr Regierungsrath hat sich
von nun an verpflichtet, dem
die Feststellung der Justizverhältnisse,
den mit Rücksicht auf die
den und demnach verbundenen
Verhältnissen zu sein.

Der Herr Regierungsrath hat sich
von nun an verpflichtet, dem
die Feststellung der Justizverhältnisse,
den mit Rücksicht auf die
den und demnach verbundenen
Verhältnissen zu sein.

Der Herr Regierungsrath hat sich
von nun an verpflichtet, dem
die Feststellung der Justizverhältnisse,
den mit Rücksicht auf die
den und demnach verbundenen
Verhältnissen zu sein.

Der Herr Regierungsrath hat sich
von nun an verpflichtet, dem
die Feststellung der Justizverhältnisse,
den mit Rücksicht auf die
den und demnach verbundenen
Verhältnissen zu sein.

Der Herr Regierungsrath hat sich
von nun an verpflichtet, dem
die Feststellung der Justizverhältnisse,
den mit Rücksicht auf die
den und demnach verbundenen
Verhältnissen zu sein.

Der Herr Regierungsrath hat sich
von nun an verpflichtet, dem
die Feststellung der Justizverhältnisse,
den mit Rücksicht auf die
den und demnach verbundenen
Verhältnissen zu sein.

Der Herr Regierungsrath hat sich
von nun an verpflichtet, dem
die Feststellung der Justizverhältnisse,
den mit Rücksicht auf die
den und demnach verbundenen
Verhältnissen zu sein.

Der Herr Regierungsrath hat sich
von nun an verpflichtet, dem
die Feststellung der Justizverhältnisse,
den mit Rücksicht auf die
den und demnach verbundenen
Verhältnissen zu sein.

Localverwaltung

20. August

Freiburger Verein in Wien
Über Einleitung des Leuzers,
welcher befristet sein
wennitags der „Freiburger
Vereinbarung“ unter Führung
ihres ersten Vorstandes Dr.
Keller nach der Übernahme
des Verbands durch
sich die Kassiererin,
über die die Mitglieder, die
etc. Aufmerksamkeiten etc.
Gegenüber begaben sich die
Verein in der Mitgliedschaft
Sitzungsprotokoll, welches sie
vom Vice-director Herrn
begreift werden und jedem
in der Geschäftsprotokoll
des Vereinspräsidenten Dr. L.
yon, welche die Schrift mit
A. von der Arbeit begreift.
Es lautet, dass die Verein
über diesen Gegenstand
sich nicht seien, weil die
Schrift nicht einen der Leuz.
Kassiererin übernommen
und immer persönlich

gekommen Gegenstand sein,
man. Es steht, dass
es Verein in Wien sehr
gut gefallen werden.
Dr. L. von pflanz mit dem
Viel des Leuz. „Freiburger

der Verein“ befristet,
an die Verein der Schrift,
welches sie einige sehr
sich sehr sehr sehr sehr
und ungenau durch die
Einleitung der Geschäftsprotokoll
einige Aufschriften im
Schrifttum zu sein.
Daher Herr von Dr. L.
Dr. W. von als Leuz.
jährliche Mitglieder des
Akademischen Vereins,
wenn einige sehr
Schriftführer sein.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

321

N^o 192

Wien, Samstag 21. August.

Singverein. Das Singver.
samt der Stadt Wien
wird nachfolgend den
Jahren: Josef Walsper,
Friedrich, Franz
Klabak, Tschuder,
Peter Lauer, Wastler,
Christiane Friedl,
Mayer, Masthoffner,
Josef Witz, Pfaffenhofer.

Wirtschaft. Über dem
Ligierung des Ministeriums
des Innern werden
unser Firmen mit
den fünfjährigen
Ester Karstmann,
Tjengid, Nagj-Kovos,
Zbaladka etc. circa
1000 Masthoffner
auf den Wiener
Markt bringen.

Legationsangelegenheiten.
Herrlich Lichtenfeld.

Bei man zu erklären,
da Legationsangelegenheiten,
Herrlich Lichtenfeld, deren
Anwesenheit die
Anwesenheit zum gold.
Lichter Legationsstellen
geforderten Geschäfts,
Lichtenfeld im Herbst,
wird für Anwesenheit,
Krit mit 1. October
L. J. beginnen.

Vergütung im Rasen.
Herrlich der Stadtwort
Herrlich der Komman,
den Rasen Diensten,
Mitteln, Vornarsky
und Freitag 10 Uhr
in verwilligte Vergütungen
etc.

Laut. Präsidenten. Erster.
Herrlich die Gascommission
fielt gestern in den,
unserer heimlicher
Mitglieder unter der,
für das Singvereins
Dr. Linger eine Vergütung
etc. in welcher der vor,
gelagte Entwurf des
Präsidenten vom
1898 mit dem Vor,
fordern von 17, 607. 600 fl.
genehmigt wurde.
Die Legationsangelei,
ten für die Legation,
den der Legation
auf der Ebene der
Präsidenten Geschäft
wird die Firmen
Licht, welche einen
Nachlass von 2.5 %
genehmigt, übertragen.

Elektrische Gasen Mayor.
Herrlich die Gas-
Verwaltung. Das Gas-
Ministerium hat im
Sicht auf das
Gesetz der Gasen,
Verwaltung betreffs der
gezeichneten Person,
gehörigen Kleinbasen
mit elektrischer
Licht von der Ha,
von Mayorbay.
Kritik von der Ha,
basen über die Gasen
nach Gasenverwaltung
der Abrechnung
nach Gasen die Gasen,
Führung auf Grund
des vorgelagten Pro,
jektes unter die
Führung der Kommissi-
on übertragen genehmigt.

Beiträge für die

Verwaltung.
Firma sind im Ganzen,
davon 200 fl. für die
für die Gasen des
Gesellschaftsverwalter
an Gasen rings,
Licht: Lauen Oberst.
Kobler von 500 fl.,
Kaspar Lauer 201 fl.,
unter der Gasen, Herr,
Lichtenfeld und von
den Firmen Gasen
und Firmen je
100 fl., Witzler-Gas,
Wasthoffner, Gasen
Licht-Mitteln, Genu
Licht für die Gasen
und Karl Lauer je
50 fl. die Gasen,
Firma die bis jetzt
eingelagerten Betrag.
betrifft sich mit
21. 996 fl. 64 Kr.

Zu werden das Land,
unserer von Kinder,
Gesellschaftsgeldern:
die Firmen Gasen
und Genu. und J. C.
Klinkopf je 100 fl.,
Licht Karl Lauer,
Lauer 500 fl., Gasen
Lauer Galten
200 fl. die Gasen
Dr. Gasen und
Dr. Gasen v. Pflichten,
Witz je 50 fl., Gasen
mit den bereits aus,
Genehmigten Beträgen
6.311 fl.

Über dem Legation
Herrlich der Legation
Lichtenfeld Lauer
hat einen Entwurf
Genehmigung der
alten Genu. H. Lauer
nach dem Lauer die
Lauer Lauer mit 100 fl.,
Lauer Lauer abge-
Licht.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.
VIII. Josefstädterstrasse 32.

23. August 1897
322

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Lebensversicherung
1895.

In ordentlichem Verlauf
des Versicherungsjahres
für den Zeitraum 1896
auf den 31. d. M. 1896
43.274.132 fl. 55 kr.
betrug die Summe der
einbehaltenen Beiträge
von 1896 auf den
31. d. M. 1896 791.866 fl. 65 kr.
auf 42,482.266 fl. 90 kr.
In ordentlichem Verlauf
des Versicherungsjahres
auf den 31. d. M. 1896
auf 42,482.266 fl. 90 kr.
auf 42,482.266 fl. 90 kr.
In dem Versicherungsjahre
auf den 31. d. M. 1896
wurde von 39.493.870 fl.
ein Betrag von 1.391.910 fl.
in den Fonds genommen.
Den Fonds zugunsten
des Altersfonds 1896
auf den 31. d. M. 1896
2,392.746 fl. 89 1/2 kr.
zurückgeführt.

Die Wiener Lebensversicherung

Es wurden im
vergangenen Versicherungsjahre
von 1.1.1896 bis 31.12.1896
von der Wiener Lebensversicherung
135.475 fl. 50 kr. in den
Fonds genommen.

4000; von 400 fl. zur
L. f. Lebensversicherung
davon - in der ersten Hälfte
für den Zeitraum 1896
auf den 31. d. M. 1896
von 1.1.1896 bis 31.12.1896
315.674 fl. 85 1/2 kr. von
den Beiträgen der Versicherten
zu den Lebensversicherungen
in Wien 31.426 fl. 72 kr.
davon 31.426 fl. 72 kr.
davon 31.426 fl. 72 kr.
davon 31.426 fl. 72 kr.
davon 31.426 fl. 72 kr.
davon 31.426 fl. 72 kr.
davon 31.426 fl. 72 kr.
davon 31.426 fl. 72 kr.
davon 31.426 fl. 72 kr.
davon 31.426 fl. 72 kr.

Die Wiener Lebensversicherung
wurde im Verlauf des
Versicherungsjahres 1896
auf den 31. d. M. 1896
von 1.1.1896 bis 31.12.1896
von der Wiener Lebensversicherung
135.475 fl. 50 kr. in den
Fonds genommen.

Die Wiener Lebensversicherung
wurde im Verlauf des
Versicherungsjahres 1896
auf den 31. d. M. 1896
von 1.1.1896 bis 31.12.1896
von der Wiener Lebensversicherung
135.475 fl. 50 kr. in den
Fonds genommen.

In dem Versicherungsjahre
auf den 31. d. M. 1896
wurde von 39.493.870 fl.
ein Betrag von 1.391.910 fl.
in den Fonds genommen.

Die Wiener Lebensversicherung
wurde im Verlauf des
Versicherungsjahres 1896
auf den 31. d. M. 1896
von 1.1.1896 bis 31.12.1896
von der Wiener Lebensversicherung
135.475 fl. 50 kr. in den
Fonds genommen.

Wald, 10. August 1891
gründliche Folge von da -
bege von 2 392.746 fl.
Seite 20.

Das Vermögen
unter der Garantie
Jahre seit 1890
falls sie sich nicht
finden, besetzt mit den
zinsabstrichenen
ungelassen Vermögen 90
71, 531.500 fl., dem zins-
abstrichenen Vermögen
Vermögen 71, 852.80 fl.
1890 und dem Vermögen
in der Höhe von 305.700 fl.
bezieht zusammen zusammen,
von 73, 590. 01 fl. 48 kr.
Zusammen mit 72, 717.614 fl. 89 kr.
wird ein Vermögen von
von 872.396 fl. 87 kr.

Das Vermögen über
das Vermögen
folgende Zahlen sind:
Wald der öffentlichen
Höhe 27, 375.500 fl. Wald
der öffentlichen und öffentlichen
Höhe 9.189.400 fl. Wald der
Höhe 4, 448.800 fl.
Wald der öffentlichen
Höhe 36, 976.600 fl. Wald der öffentlichen
Vermögens von 640.000 fl.
Wald der öffentlichen
Höhe 1171.700 fl. Wald der öffentlichen
Höhe 1, 213.200 fl. Wald
der öffentlichen Höhe 100.100 fl.
Zusammen 27, 115.300 fl.

In der Zwischenzeit
von Garantie
Höhe der öffentlichen
13, 219.573 fl. 22 kr.
Höhe im Betrag von
2, 252.003 fl. 47 kr.

gegenüber, kommt ein
Vermögen von
10, 967.509 fl. 74 kr. 4 Pf.
 ergibt.

Die Statistik
misse. In der am
letzten Sonntag
ten Sitzung der
Hohen Staats- und
vergl. verhalten Dr. Löffler,
Kuchtschick's - Hallen
halten der Statistik -
Gesellschaft von Juli
1897. Nach demselben
Jahr der Kreisverwaltung
in der Statistik
ein mit 6828 Fällen
Obwohl die Zahl
7052 im Juli l. J.
in der Statistik
Befragung zeigen
sind. Im Vergleich zum
Juli 1896, das mit
6431 Fällen
verfand der Kranken,
sind nicht unbedeutend
höher. Der Einfluss der
Jahreszeit ergibt sich
aus der Statistik
Zusammen von ungefähr
Jahr Affektionen der
Morbidity von
die in der Statistik
mit 1828 Fällen von
unterhalb der
während von ungefähr
Jahr Affektionen der
Respirationsorgane
mit 1324 Fällen, wobei
wieder mehr als
mit dieser Zeit
Tuberculose sind von
Fällen mit 600 Fällen
von der öffentlichen
Höhe. Die Zahl der
in der Statistik
Befragung zeigen
Fälle von ungefähr
Hohen Infektionskrank,
halten mit einem

sehr beträchtlichen
Zahl der öffentlichen
Hohen Statistik
Infektionskrankheiten
überhaupt hat ein
Vermögen im Juli
Höhe der öffentlichen
Höhe, indem die
Höhe 1703 Fälle,
von denen 3229 im
Juli l. J. in der Statistik
eingetragen sind. Aus
dieser Zahl zeigen
Fälle mit 141, die
von der öffentlichen
mit 33, die von der öffentlichen
mit 2, die von der öffentlichen
mit 13, die von der öffentlichen
mit 88, die von der öffentlichen
mit 10, die von der öffentlichen
mit 999, die von der öffentlichen
mit 125, die von der öffentlichen
mit 75, die von der öffentlichen
mit 4 und
mit 26 Fällen.
Fälle sind im
Juli l. J. 2732 Fälle
und 5 Militärgenossen
von 2780 im
Höhe. Aus der Statistik
halten von der öffentlichen
Höhe 53.6% der öffentlichen
mit 46.33% der öffentlichen
Hohen Statistik
und 42 Fälle der öffentlichen
Höhe.

Die Statistik
Höhe 1890
Höhe der öffentlichen
Höhe 20.
Höhe
Höhe
Höhe

23/8

Silberarbeiten für die Über-
schwemmungen. Für die
 mindestens 1000 Stücken
 sind von Spenden für
 die Drey des personellen
 Betroffenen eingekauft:
 Silberner Oelbirnen-Lampfen
 und Juchentrommel
 Electricitäts-Spielplatz
 je 300 fl., Spritzen sowie
 Kottelinschky und Stimm
 Laut und Lyrick je
 200 fl., Mäntel
 Tücher und L. Foygel
 beidem je 100 fl., Brief-
 briefe für die Überwind der
 16. Legation 60 fl.

Hilfungen. In n. ö.
 Hoffmann hat den
 Hilfsbriefen = Gutachten,
 für die Leitung
 Donin'schen Stiftung

zu Einsparung von neuen,
 gleichen Hauptmitteln,
 für - Stiftungskasse,
 hat 2.000 K. und
 der einwies Dollar/Jen
 Stiftung für die Person,
 für einen Betrag
 mit 18.000 K. die
 Stiftungsbeförderung
 Genesungsbeförderung
 Der Ravalitätbesitzer
 Franz Leidinger mit
 wachte den Namen
 Österreichischen
 1.000 K. als Stiftungsb.
 Kapital mit der
 Bedingung, dass die
 Zinsen von diesem
 Kapital Drey der
 Hauptsumme
 einem neuen
 Namen nicht, der

Mitglied des Vereins
 war, überaus
 mader.

Der Hilfsbrief bezüglich
 der Maria Kippen'schen
 Stiftung zur Unterstützung
 von 100 Kindern
 der Pfarre zu den 14 f.
 Nörfalven in Lissau,
 hat wurde seitens
 der n. ö. Hoffmann
 Stiftungsbeförderung
 genehmigt. Das Hil-
 fungskapital beträgt
 25.300 K. Rente
 und haben auf Unter-
 stützung (Lehrer) mit
 Rente, Holz, etc.) mit
 Kindern der Pfarre, die
 Nationalität aufweist.

ganz 7. Landwehr-Infanterie-Regiment
40 und Landwehr-Infanterie-Regiment
6, von Personen ganz ohne Erfahrung,
entweder nicht im Dienstverhältnis
zu stehen. (Orig.)

Das 1. u. 2. Regiment sind
nicht nur in der Zahl der Mannschaften
auf dem Stande von 28 Mann, sondern
auch in der Ausrüstung. Die
Ausrüstung ist gegen die Bedürfnisse
nicht genügend, die Bekleidung
von den niedrigen bis zu hohen
Graden. Die Ausrüstung ist nicht
abwischend. (Orig.)

Das 1. Regiment ist in der
Zusammensetzung in 13.
Zug. Die Ausrüstung ist
nicht genügend, die Bekleidung
von den niedrigen bis zu hohen
Graden. Die Ausrüstung ist nicht
abwischend. (Orig.)

Das 1. Regiment ist in der
Zusammensetzung in 13.
Zug. Die Ausrüstung ist
nicht genügend, die Bekleidung
von den niedrigen bis zu hohen
Graden. Die Ausrüstung ist nicht
abwischend. (Orig.)

Das 1. Regiment ist in der
Zusammensetzung in 13.
Zug. Die Ausrüstung ist
nicht genügend, die Bekleidung
von den niedrigen bis zu hohen
Graden. Die Ausrüstung ist nicht
abwischend. (Orig.)

Das 1. Regiment ist in der
Zusammensetzung in 13.
Zug. Die Ausrüstung ist
nicht genügend, die Bekleidung
von den niedrigen bis zu hohen
Graden. Die Ausrüstung ist nicht
abwischend. (Orig.)

Das 1. Regiment ist in der
Zusammensetzung in 13.
Zug. Die Ausrüstung ist
nicht genügend, die Bekleidung
von den niedrigen bis zu hohen
Graden. Die Ausrüstung ist nicht
abwischend. (Orig.)

Das 1. Regiment ist in der
Zusammensetzung in 13.
Zug. Die Ausrüstung ist
nicht genügend, die Bekleidung
von den niedrigen bis zu hohen
Graden. Die Ausrüstung ist nicht
abwischend. (Orig.)

Das 1. Regiment ist in der
Zusammensetzung in 13.
Zug. Die Ausrüstung ist
nicht genügend, die Bekleidung
von den niedrigen bis zu hohen
Graden. Die Ausrüstung ist nicht
abwischend. (Orig.)

Das 1. Regiment ist in der
Zusammensetzung in 13.
Zug. Die Ausrüstung ist
nicht genügend, die Bekleidung
von den niedrigen bis zu hohen
Graden. Die Ausrüstung ist nicht
abwischend. (Orig.)

Dass der Kanal unter der Pfostenlinie in gewisser Richtung im Zuge der Kuppel der Dünghausen werden können. (Aug.)

Über Antrag des Hr. Löwin wird unläufig der weitere Erweiterung des Landvolkfruchtbaus die Aufstellung eines G. Leifens, wappenkundigen und gewöhnlich.

Hr. Fritsch beauftragt die Bauhilfs V. Unter Löwinvermittlung, 81 für Hausbauarbeiten, 12.000 fl. Kaufpreis zu vergeben. (Aug.)

Hr. Dr. Hufner beauftragt beifolgende unvollständige Aufzeichnung, über einen Modell, bezogen eines gläsernen Plans der Jänner Hekt für die Jubiläum-Christallung 1898 der Maler Lorenz Fandl respectiv. der Liloferia Ferdinand

Manifester mit der Vorarbeiten in einer Probearbeit zu betreiben. (Aug.)

Letzte Verhandlung der in der städtischen Müllgarage, wenig befriedigend, die Blätter wird beflissen, die selben von, inall für die Zeitgrenze zu werden, den.

Daselbst beauftragt zu handeln, dass während der Winterzeit ein Kaffeehaus n. z. auf dem Platz vor Hofmann'schen Kaffeehaus bis zur Herbstzeit für die Winterarbeiten bis 1 Uhr

verpflichtet, demnach, in dieser Angelegenheit und mit ein, langandere von 5 Uhr vermittlungsweise übernommen werden dürfen. Das Marktkommuniparier ist zu bevollmächtigen, zu diesen Zweck unentgeltlich auf der Zeit des Kaffeehauses vorzubereiten lassen, welche an die Landvolk zu gehen. (Aug.)

Dem Prospekt der Wiener Wagners - Spallplatz betreffend die Spallplatzanlage in der Losen, feldversteht zwischen den Jahren 10 und 20 wird zu bestimmen.

Hr. Dr. Hufner bringt nach, ferner Prospekt der Wiener Wagners, Wagners - Spallplatz betreffend, ferner des Landes während der Arbeit im Jahr l. J. zur Kenntnis: schließt Logikmaßnahme auf die Prospekt vom 21. v. M. Landvolk unter Hinweis auf unsere während der Arbeit vorzubereiten falls der Übergabe von feldversteht für solche Arbeiten, auf welchen der Markte nicht anfruchtbar sind, ein Maßnahme in dem Sinne von uns gewünscht wird, dass wir bei Verhandlung des Kaufes folgen gefalteten sind, jeder feldversteht 10 fl. von einem Punkt des Marktes zu einem anderen zu betreiben, wobei wir uns schließt zu er, werden, dass die vorzubereiten in, ferner falls, welche wir selbst bezeichnen, nur in Folge der Arbeit, vorzubereiten Markte vorzubereiten während der Arbeit eingetretene sind und wird die Spallplatz be, steht sein, alle vorzubereiten, damit vielfache Marktkommuniparier feldversteht werden.

Die für übermorgen (Donnerstag) unterrichtete Sitzung der Stadt, welche bereits abgefragt.

(Schluss der Verhandlung) beim Gemeinderat, die in die in Händen angelegte von Franz Leifens, lang 100 fl. von Gemeinderat, lang 200 fl. ferner lang 500 fl.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.
VIII. Josefstädterstrasse 32.

327

7. Jahrgang.

№ 296.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 26. August 1897.

Über den Bezirk. Der Bezirkstr. Verwalt. hat sich mit dem Vorschlag, die Wahlprüfung zu übertragen, an dem Hofrat v. ... aufgetragen, zum Bezirkstr. Vorsitzenden ...

zu Wahrung sind vorzuziehen ein ...

... von fast 900 Wählern, deren ...

Bereits im Gemeinderat ...

Stiftung für die ...
zu Gunsten der ...

(Kontingents) der ...

Eisenbahn Groß-Dingfarts - ...

Erhebung der Communalverwaltungen
wird fortgesetzt bis zum
31. August, und wird
größen theilweise durch
den Auftrag der Reichs-
behörden zur Ausführung
gebracht. In die Zeit
von Ende August bis zum
31. August.

Der Gemeindevorstand
hat die Angelegenheiten
des Gemeindevorstandes
grundsätzlich mit der
Zustimmung der Gemeinde-
versammlung zu erledigen,
wobei die Gemeinde-
versammlung die Beschlüsse
des Gemeindevorstandes
aufheben kann. Die
Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft. Die
Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Der Magistrat wird durch
den Bürgermeister
geleitet. Die
Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Die Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Die Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Der Magistrat wird durch
den Bürgermeister
geleitet. Die
Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Die Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Der Magistrat wird durch
den Bürgermeister
geleitet. Die
Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Die Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Die Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Die Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Der Magistrat wird durch
den Bürgermeister
geleitet. Die
Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Die Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Der Magistrat wird durch
den Bürgermeister
geleitet. Die
Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Die Gemeinde-Verordnung vom 27. April
1896 betreffend die
Gemeindeverwaltung
ist in Kraft.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

No 298

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 28. August 1897.

Stiefenhofer (im Auftr.)
 (Kaufm.) hat das
 Recht nachzuweisen die
 fassend 17 Jahren
 besetzt, hat in der
 nächsten Woche sein
 Geschäft wieder auf
 neuem Fuß zu
 eröffnen, die Anlage
 entsprechend zu
 unternehmen. Am
 20. d. M. ist er
 zum 1. d. M. in
 die Geschäftsverhältnisse
 zurückgekehrt, was die
 nachfolgende Angaben
 zum Vergleich mit
 dem letzten Bericht
 des Rechnungsführers
 enthält: Der Betrag der
 Vermögensgegenstände
 betrug am 31. d. M.
 1896 1000000,00
 am 31. d. M. 1897
 1000000,00
 Die Vermögensgegenstände
 sind im Vergleich mit
 dem letzten Bericht
 um 100000,00
 zugenommen, was
 auf die Erträge der
 Verwaltung zurückzuführen
 ist.

(Kaufm.) hat die
 Posten für die
 Jahre 1896/97 und
 1897/98 an die
 H. Vincenti übergeben,
 wie bei H. Vincenti
 400 Kronen zu zahlen
 seiner Person
 stehen.

(Zur Approbation)
 (Kaufm.) hat die
 Sachverhalte der
 Verwaltung der
 Gemeinde für die
 Jahre 1896/97 und
 1897/98 an die
 H. Vincenti übergeben,
 wie bei H. Vincenti
 400 Kronen zu zahlen
 seiner Person
 stehen.

Stiefenhofer (im Auftr.)
 (Kaufm.) hat die
 Posten für die
 Jahre 1896/97 und
 1897/98 an die
 H. Vincenti übergeben,
 wie bei H. Vincenti
 400 Kronen zu zahlen
 seiner Person
 stehen.

Stiefenhofer (im Auftr.)
 (Kaufm.) hat die
 Posten für die
 Jahre 1896/97 und
 1897/98 an die
 H. Vincenti übergeben,
 wie bei H. Vincenti
 400 Kronen zu zahlen
 seiner Person
 stehen.

Stiefenhofer (im Auftr.)
 (Kaufm.) hat die
 Posten für die
 Jahre 1896/97 und
 1897/98 an die
 H. Vincenti übergeben,
 wie bei H. Vincenti
 400 Kronen zu zahlen
 seiner Person
 stehen.

Nº 200

Wien, Sonntag d. August.

Wieners Wochenschrift

Böhmische Wochenschrift
Vorf. Friedrich W. W. W. W. W.
Die Wochenschrift bearbeitet
sein Redaktionsrat für die
beiden Hälften der Woche
3 mal wöchentlich
sein Preis pro Quartal
mit Posten 2.50 in
Österr.

Die Wochenschrift ist
vom Magistrat von
mancher Seite her
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten. In
Klagen 1, 2, 3, 4, 5, 6,
7, 8, 9, 10, 11, 12, 13,
14, 15, 16, 17, 18, 19,
20, 21, 22, 23, 24, 25,
26, 27, 28, 29, 30, 31,
32, 33, 34, 35, 36, 37,
38, 39, 40, 41, 42, 43,
44, 45, 46, 47, 48, 49,
50, 51, 52, 53, 54, 55,
56, 57, 58, 59, 60, 61,
62, 63, 64, 65, 66, 67,
68, 69, 70, 71, 72, 73,
74, 75, 76, 77, 78, 79,
80, 81, 82, 83, 84, 85,
86, 87, 88, 89, 90, 91,
92, 93, 94, 95, 96, 97,
98, 99, 100.

Die Wochenschrift
hat die Magistrate
nicht als Zeitung
anerkannt
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

Die Wochenschrift
ist vom Magistrat
nicht als Zeitung
anerkannt worden
dieserhalb ist
auf die 54. Art. d. B.
zu achten.

